Objekt:	Erd- und Himmelsglobus aus dem Kloster Salem
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	2004-158 a,b

Beschreibung

Wie eine Inschrift belegt, wurden der Erdglobus und der Himmelsglobus zwischen Mai 1792 und Oktober 1793 zusammen im Kloster Salem gefertigt. Das Paar ist Robert Schlecht, von 1778-1802 Abt des Klosters, gewidmet und entstand höchstwahrscheinlich für das mathematisch-physikalische Kabinett in Salem. Somit sind die beiden Globen bedeutende Zeugnisse naturwissenschaftlicher Bestrebungen im klösterlichen Bereich.
Der Erdglobus weist eine Karte der Erde mit detaillierten Küstenverläufen, Ländergrenzen und zahlreichen Ortsnamen auf. Weiterhin funktioniert er als Itinerar ausgewählter Entdeckungsreisen. Neben Christoph Kolumbus' sind vornehmlich die Seefahrten englischer und französicher Schiffe im Zweiten Entdeckungszeitalter (ab 1763) verzeichnet. Genannt sind beispielsweise die Reisen von James Cook, Samuel Wallis und Louis-Antoine.
Auf dem Himmelsglobus sind die zeitgenössischen bekannten Sterne eingezeichnet und zu bildlich dargestellten Sternbildern zusammen gefasst. Hervorzuheben sind die Sternbilder der südlichen Hemisphäre, die 1750 von Abbé Nicolas Louis de la Caille (1713-1762)kartografiert und mit Namen wichtiger Erfindungen (z.B. Luftpumpe, Pendeluhr, Winkelmaß) bezeichnet worden waren. Auch neueste Sternbilder, wie das 1787 von Johann Elert Bode benannte Sternbild "Friedrichs Ehre", wurden auf dem Globus berücksichtigt.
[Irmgard Müsch]

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Ölfarbe auf Kreidegrund, Buntmetall
Maße:	D. 98 cm; Gestell: H. 132 cm, B. 134 cm, T. 134 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1792-1793
	wer	
	wo	Salem (Baden)
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Johann Georg Wieland (1742-1802)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Robert Schlecht (1740-1802)
	wo	

Schlagworte

- Globus
- Wissenschaftliches Instrument
- Wissenschaftsgeschichte

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2008): Tätigkeitsbericht 1998 bis 2005, hg. von der Gesellschaft zur Förderung des Württembergischen Landesmuseums e.V.. Stuttgart, S. 42f.